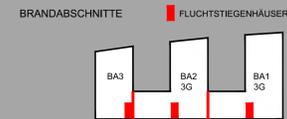
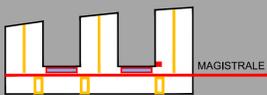


**ERSCHLIESSUNG**

Eine zentrale Erschließung, die „Magistrale“, ist über zwei helle Lufträume mit Glasfassade, in denen sich die einläufigen Hauptstiege befinden, über alle Geschosse verbunden und ist an die Nebenerschließung zu den Büros angebunden.

Die Vertikalerschließung erfolgt über einen Lift und die zwei Hauptstiege in den Lufträumen. Entsprechend den Brandabschnitten sind drei Fluchttieghäuser vorgesehen, welche alle in weniger als 40m Entfernung erreichbar sind.



**FUNKTIONEN**

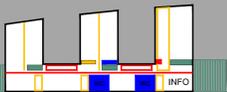
Entlang der Magistrale finden sich über die Geschosse verteilt alle erforderlichen zentralen Funktionen, wie Information und Bürgerservice, Wartezonen, Kopiermaschinen, Teeküchen und Toiletten für Mitarbeiter und Besucher. Großzügige Außenbezüge über Verglasungen zu den Innenhöfen und direkte Ausgänge zu den Vorplätzen machen die Magistrale zum Rückgrat des Hauses und ermöglichen durch die klare Gliederung eine einfache Nutzerorientierung. Alle Bereiche sind barrierefrei erreichbar und ausgestattet.

Die Trennwände zwischen den Gängen und den Büros sind mit großzügigen Schallschutzverglasungen in Kombination mit Holzelementen offen gestaltet und lassen so freundliche Gangbereiche mit Sichtverbindung zwischen den Bearbeitern und den Kunden entstehen, bei gleichzeitig allenfalls gewünschtem Sichtschutz.

Der Mitarbeiterzugang erfolgt im Erdgeschoss, wo auch Bereiche für Personalumkleiden und Duschen für die Radfahrer, sowie die funktionalen Nebenräume situiert sind.

Im darüberliegenden Eingangsgeschoss befinden sich alle Funktionen mit höherer Frequenz. Die Besucher werden direkt nach dem Eingang über die Information und das Besucherzentrum in die entsprechenden Büros geleitet oder haben einen kurzen Weg zum multifunktionalen Sitzungssaal.

Der Sitzungssaal ist wegen der erforderlichen Raumhöhe um einen Meter abgesenkt und kann durch variable Trennwände unterteilt werden. In Kombination mit dem angeschlossenen Speisesaal ist eine multifunktionale Nutzung für unterschiedliche Bedürfnisse der Behörde oder der Gemeinde möglich. Er ist zum Vorplatz mit einer Glasfassade ausgestattet und signalisiert Transparenz, Bürgernähe und Offenheit. Flexible Vertikal-Schiebeelemente an der Fassade ermöglichen den Nutzern, die Einsichtigkeit beziehungsweise die Verdunkelung ihren Wünschen entsprechend anzupassen.



**WIRTSCHAFTLICHKEIT**

Der Bau ist als Stahlbetonkonstruktion mit Flachdach und vorgehängter Fassade konzipiert.

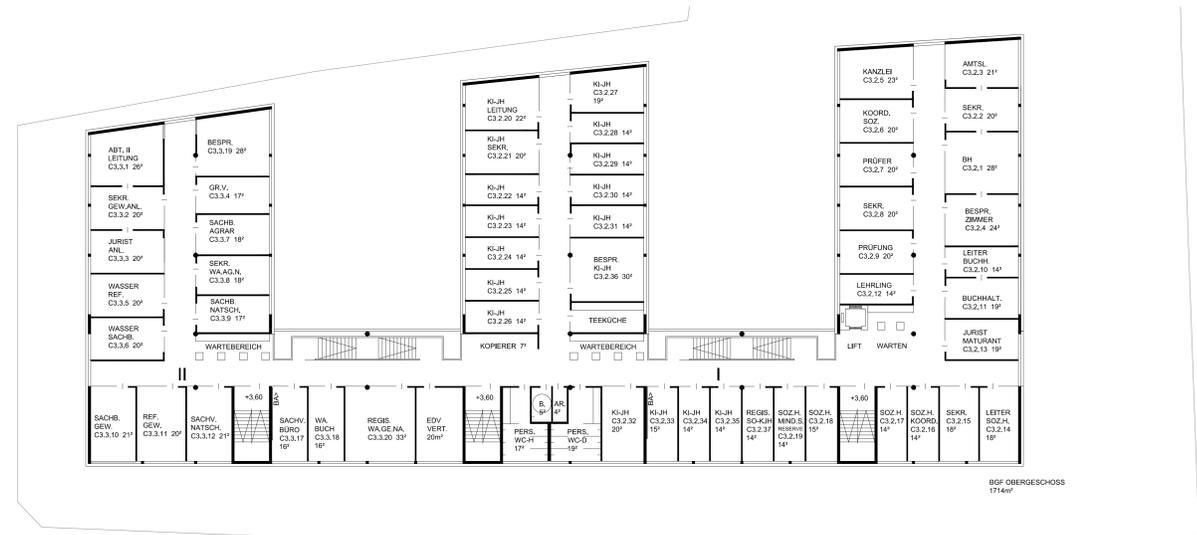
Die Lastabtragung erfolgt an den Fassaden über ein sehr ökonomisches kleinteiliges Stützenraster im 4m - Abstand. Durch in Baukörpermitte asymmetrisch positionierte Stützen in einem Raster von ca. 8m ist die Konstruktionsstruktur offen für flexible Nutzung, variable Grundrisse und strukturelle Änderungen der Zukunft.

Der Energieverbrauch des Gebäudes soll durch hochgedämmte Hüllflächen minimiert werden. Einer Überhitzung der Räume im Sommer wird durch eine Kombination aus flexiblem Sonnen- und Blendschutz entgegengewirkt. Die großen Glasflächen zur Belichtung der „Magistrale“ liegen nach Norden.

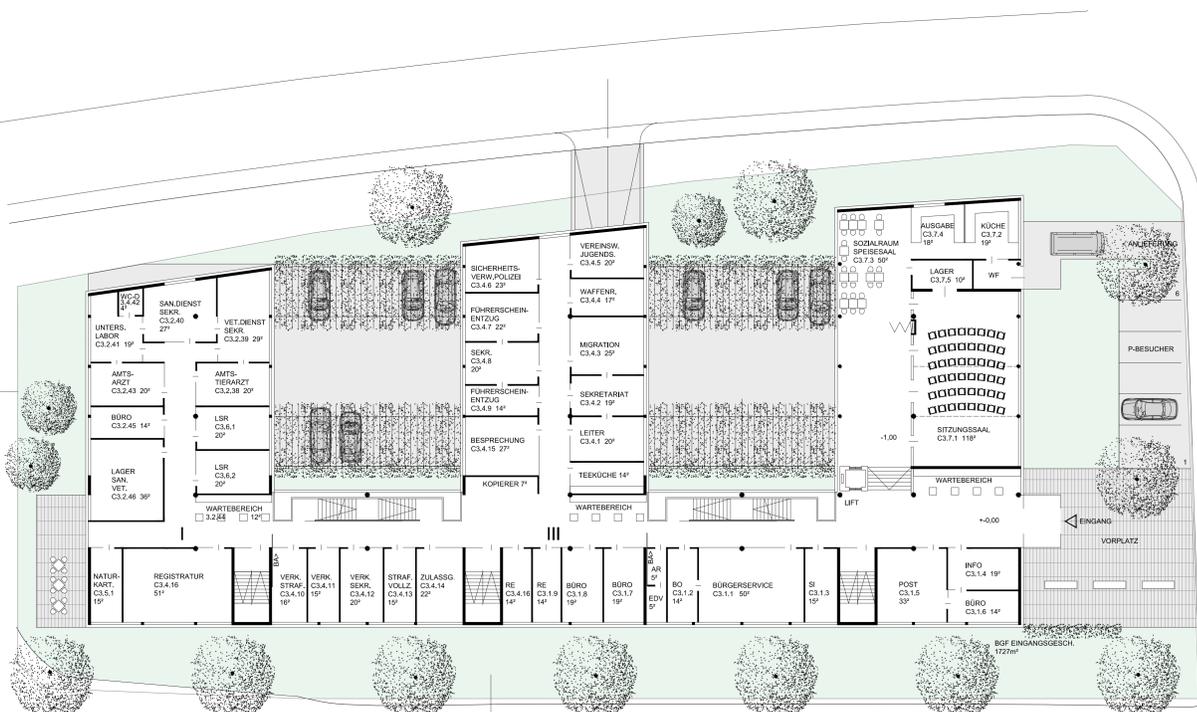
Für die Belichtung der Arbeitsplätze sind Fensterbänder zur gleichmäßigen natürlichen Belichtung mit Öffnungsflügeln zur natürlichen Belüftung vorgesehen, der Sitzungssaal ist mit einer mechanische Be- und Entlüftung ausgestattet.

Über Bauteilaktivierungen ( Heizstrich, Wandheizungen , Kühldecken ) erfolgt die Heizung und eventuell Kühlung über Niedertemperaturheizmedien und kann in Abstimmung mit örtlichen Gegebenheiten ( Fernwärme aus dem Zementwerk) optimiert werden.

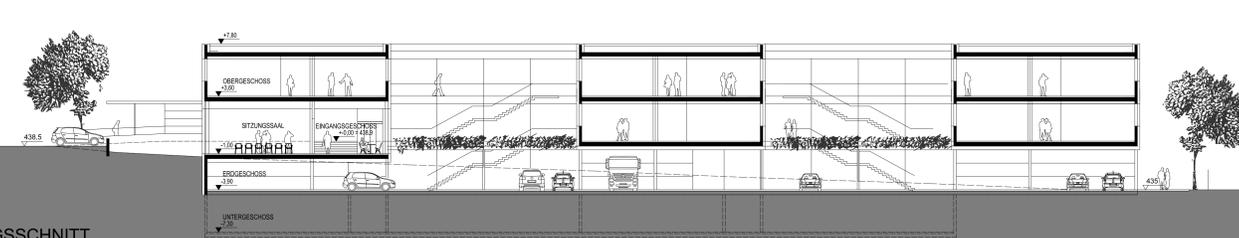
Die vorgesehenen Technikflächen im Untergeschoss sind hinsichtlich der gewählten Haustechnik variabel anpassbar.



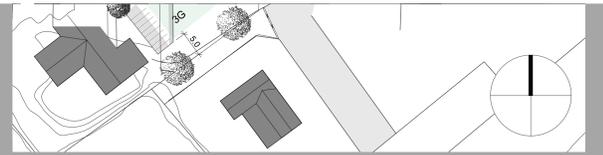
OBERGESCHOSS 0 5 10  
M.1.200



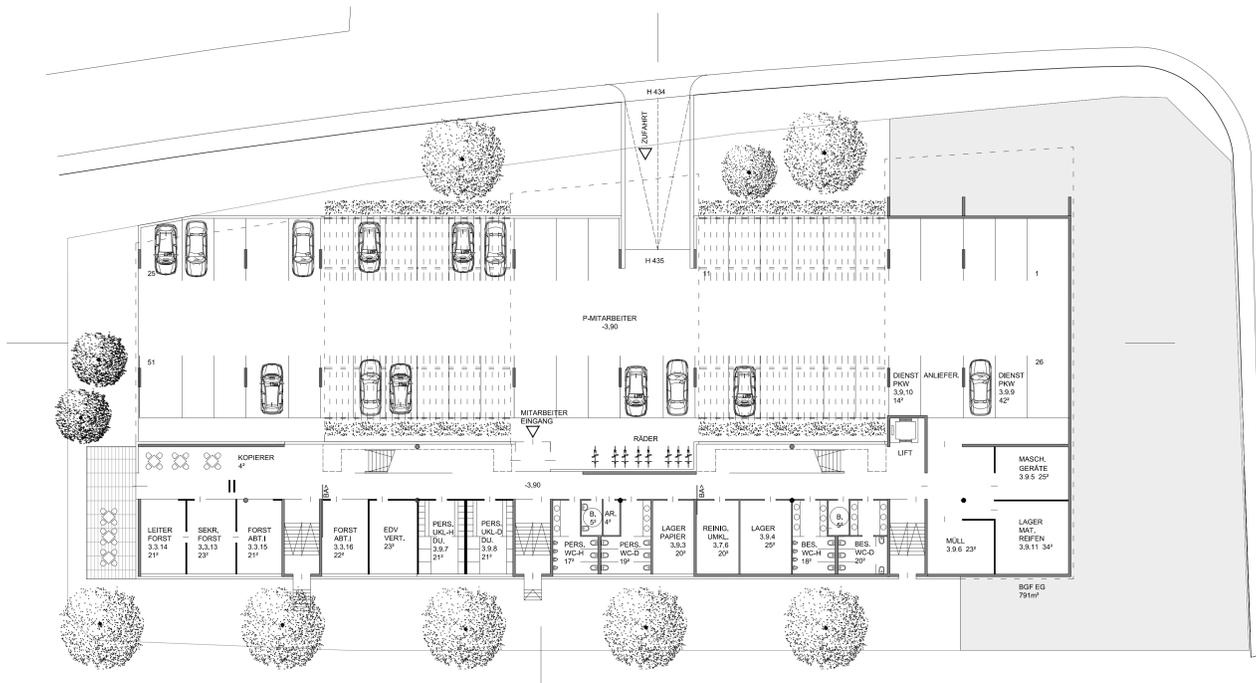
EINGANGSGESCHOSS 0 5 10  
M.1.200



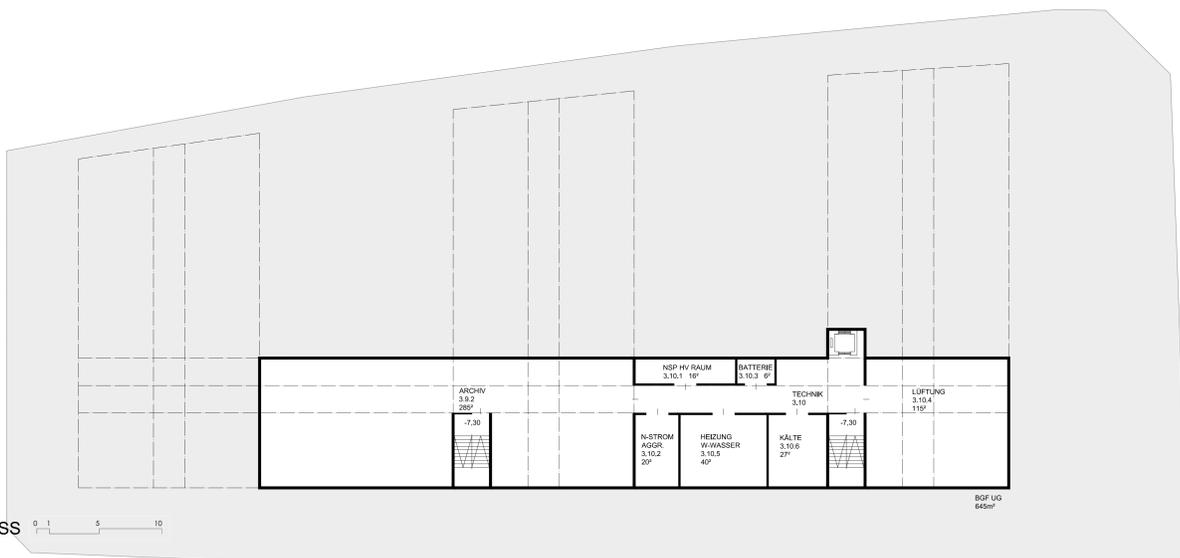
LÄNGSSCHNITT



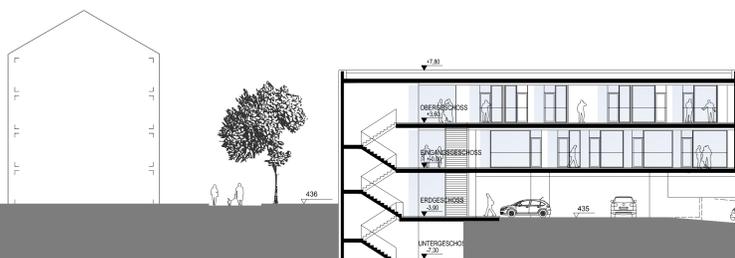
LAGEPLAN M:1.500



ERDGESCHOSS M:1.200



UNTERGESCHOSS M:1.200



QUERSCHNITT

**MATERIALIEN**

Der Baukörper ist klar strukturiert und soll durch die Wahl der Materialien und Fokus auf die Details eine hohe Wertigkeit ausstrahlen.

Öffentliche Gebäude sind heute unter Berücksichtigung zeitgemäßer Ansätze für ökologisch sinnvolle Lösungen in Herstellung, Betrieb und Entsorgung zu planen und auszuführen.

Bei der Wahl der Materialien für Fassade und Innenausbau wird auf Produkte mit geringem ökologischem Fußabdruck in der Herstellung und Entsorgung Wert gelegt: Fassade aus keramischen Elementen mit Mineralwolldämmung, Naturstein- und Holzböden, Holz-Alu-Fenster, extensiv begrüntes Flachdach.





23